

**JULES SCHELVIS**  
ur. 1921; Amsterdam



<b>Tytuł fragmentu relacji</b>	Verpflegung und Handel
<b>Zakres terytorialny i czasowy</b>	Lublin; II wojna światowa
<b>Słowa kluczowe</b>	Lublin, Flugplatzlager Lublin, Schelvis, Verpflegung, Handel

### Verpflegung und Handel

Am folgenden Morgen mussten wir anfangen, die Baracken abzureißen. Da fand ein Freund, das war das einzige Gute, in irgendeiner Ecke am Dach Geld. Ich weiß es noch ganz genau: einen 20 Dollarschein. Die hat er genommen. Es gab ja nur diese Leute, die dort am Boden lagen, es war von keinem. Fast in jedem Lager konnte man Tauschen. Auf welche Weise, weiß ich nicht, aber in fast jedem Lager gab es Brot und Butter und Eier und so weiter. Und das Essen war sehr wenig...

Eine dünne Suppe, aber das war in jedem Lager so. Dann noch ein Stück Brot, meist kaum essbar, zu hart und zu schimmelig. Ja, und eine Suppe, das war Kapusta-Suppe. Einmal in der Woche gab es ein kleines Stückchen Wurst und etwas Margarine. Marmelade gab es auch, aber das war keine richtige Marmelade, sie sah nur so aus. Mit den 20 Dollar haben wir dann etwas Butter, ein Ei und Schmalz gekauft. Schmalz, es war vom Schwein, war ein Artikel, den viele liebten.

Data i miejsce nagrania	2007-09-13, Lublin
Rozmawiał/a	Tomasz Czajkowski
Transkrypcja	Ingo Grollmus
Prawa	Copyright © Ośrodek "Brama Grodzka - Teatr NN"